

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer in der Rhein-, Main und Neckargegend

Ravenstein, August

Darmstadt, [1846?]

Von Frankfurt auf der Eisenbahn nach Castel, Biebrich und Wiesbaden

[urn:nbn:de:bsz:31-334545](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-334545)

besetzt; der Bockenheimer Warte gegenüber die Fritzsche Gartenwirthschaft. Besonderen Zuspruch hat aber der *Pfingstdienstag*, oder der sogenannte *Wäldchestag*, wo von allen Seiten her nach dem auch sonst als Vergnügungsort beliebten *Oberforsthaus*, auf der linken Seite des Mains, unweit Niederrad, am Saume eines herrlichen Buchwaldes, Spazierende strömen und dort, meist bei mitgebrachtem Essen und Trinken, in heiterem Gespräch, Gesang und Spiel sich ergötzen. Frohe Tage gewährt auch, selbst bei weniger gerathenem Wein, die *Weinlese* im October, drei Tage hindurch; während der 18. October, als Fest der am 18. October 1816 feierlich beschwornen Verfassung, ein Constitutionsfest mit religiös-bürgerlich-militärischen Elementen ist. **Transportmittel** in *Frankfurt a. M.* Von diesen gehen einzelne *Marktschiffe* schon längere Zeit; an die Stelle des *Mainzer Marktschiffes* ist ein *Dampfboot* getreten und es hat sich dabei eine selbstständige *Main-Dampfschiffahrt* von Würzburg bis Mainz gebildet. Den Zusammenhang mit den Nachbarstädten unterhalten zu Land, nebst der *Post*, zugleich viele *Familien-* oder *Persoenwagen* (Omnibus). Die *Tatnuseisenbahn* wurde im Jahr 1839 eröffnet. (Vom Genaueren dieser Transportmittel handelt ein besonderer Abschnitt am Ende dieser Schrift.)

Von Frankfurt auf der Eisenbahn nach Castel, Biebrich und Wiesbaden.

Frankfurt a. M., Hauptstation. Der Bahnhof vor dem Gallenthor.

Hüchst, Zwischenstation, Stadt mit Amtssitz, dicht am Main, mit ungefähr 2000 Einwohnern, und namentlich bedeutenden Fabriken in Tabak, Wagen u. s. w. Unter den Gebäuden zeichnet sich aus der im Jahr 1778 von dem Tabakfabrikanten Herrn Bolongaro erbaute Palast, worin jetzt die C. Borgnis'sche Wagenfabrik. Von dem im Jahr 1635 zerstörten Schlosse der Erzbischöfe von Mainz ist nur noch der hohe Thurm übrig.

Hattersheim, Aufnahme-stelle. Von der Eisenbahn ab, an der Mainzer Chaussee, liegt das Dorf Weil-

bach, und von diesem, eine Viertelstunde südlich der nach ihm benannte *Schwefelbrunnen* nebst Kurhaus, im Jahr 1838 erbaut und den weiteren Aufnahmegelegenheiten für Fremde: das Schösschen, der Rheingauer- und Nassauerhof.

Flörsheim, Aufnahme stelle, Markt flecken am Main.

Hochheim, Aufnahme stelle, Stadt mit Amtssitz, liegt auf einem sonnigen Rebenhügel, eine halbe Stunde vom Main. Hier, in einem von der ehemaligen Dechanei, nach dem Maine sich hinziehenden, nur 10 Morgen haltenden Weinberg, wächst der treffliche Wein, der mit zu den vorzüglichsten Rheinweinen gezählt wird.

Kastel, Hauptstation. Der Bahnhof nicht weit von der Rheinbrücke. Stadt und Festung, gleichsam der Brückenkopf von Mainz, mit ungefähr 2500 Einwohnern. *Gasthof*: Zum Bären.

Biebrich, Stadt, mit Herzoglich Nassauischem Residenzschlosse am Rhein und schönem englischen Garten dabei. Das Schloss wurde von 1704 bis 1706 erbaut. Der Garten ist 180 Morgen gross; besondere Erwähnung verdient die in demselben befindliche, im Styl des Mittelalters erbaute, alte *Ritterburg* mit reizender Aussicht. *Gasthäuser*: Zur Krone; schöne Aussicht.

Wiesbaden, Hauptstadt des Herzogthums Nassau, mit ungefähr 12,500 Einwohnern, in einem Thalkeßel, aber die Gegend fruchtbar und schön. Die neueren Stadttheile glänzend und grössartig. Gicht, Rheumatismen in allen Gestalten, Lähmungen, Gesichtsschmerz, Hämmorrhoiden, Unterleibskrankheiten, syphilitische und Hautkrankheiten, Frauenkrankheiten, Wunden und Geschwüre u. s. w. werden als diejenigen Krankheiten bezeichnet, gegen welche sich die Wiesbader (22) **warmen Quellen** besonders heilsam erweisen sollen. Unter diesen ist die grösste der *Kochbrunnen*; andere dienen zunächst für Bäder. Die Masse der festen Bestandtheile der sämmtlichen Heilquellen ist auf wenigstens 50,000 Civilpfunde in 24 Stunden zu berechnen, welches im Jahr die Summe von wenigstens 18,250,000 Civilpfunden gibt. Von den **Gebäuden** nimmt der *Kursaal* die erste Stelle ein. Von 1808 bis 1810 erbaut, hat seine Vorderseite einen von 6 hohen jonischen Säulen getragenen Porticus